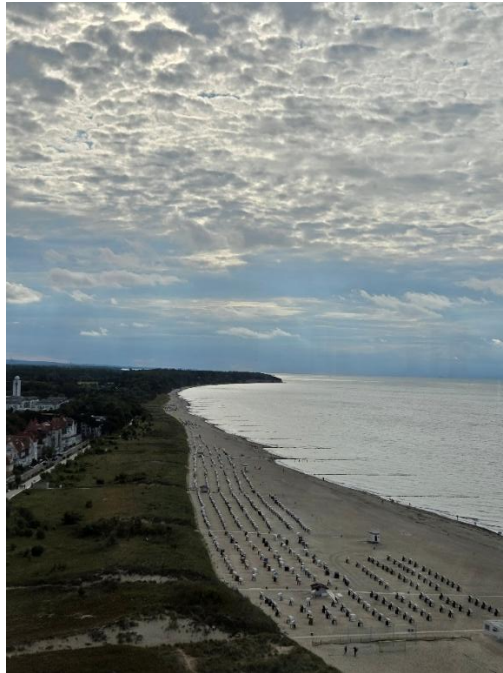


Newsletter für den 20.08.2026



Hesekiel 37,27:

„Meine Wohnung soll unter ihnen sein; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“

Der Prophet Hesekiel wirkte in einer äußerst schweren Zeit für das Volk Israel. Jerusalem war zerstört, der Tempel lag in Trümmern, viele Menschen waren nach Babylon verschleppt worden, und die Hoffnung auf eine Zukunft schien verloren. In diesen Zusammenhang hinein spricht Gott durch Hesekiel von einer neuen Zukunft.

Unmittelbar vor der Tageslosung steht eine Vision (Hesekiel 37,1–14). Hesekiel sieht ein Feld voller verdorrter Gebeine. Sie stehen für das Volk Israel, das selbst sagt: „Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren.“ Doch Gott lässt aus den toten Gebeinen wieder Leben entstehen. Was menschlich endgültig aussieht, ist für Gott nicht das Ende.

Danach folgt die Verheißung von der Wiedervereinigung des geteilten Volkes. Die beiden Reiche Israel und Juda, die lange voneinander getrennt waren, sollen wieder eins werden.

„Meine Wohnung soll unter ihnen sein; und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“

Damit erreicht die Vision einen Höhepunkt. Gott schenkt seinem Volk nicht nur neues Leben, Einheit und Zukunft. Er selbst will wieder in ihrer Mitte wohnen.

Gott will nicht nur etwas für uns tun – er will dem Volk nahe sein, er will bei uns sein.

Und heute?

Wir leben zwar in einer völlig anderen Zeit als Hesekiel. Aber auch wir kennen Situationen, in denen Hoffnung verloren scheint.

Vielleicht gibt es in unserem Leben etwas, das wie ein Tal voller trockener Gebeine aussieht: eine zerbrochene Beziehung, eine große Enttäuschung, eine Krankheit, Trauer oder eine Situation, bei der wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Hesekiels Botschaft erinnert uns daran: Gott ist nicht auf das beschränkt, was wir

gegenwärtig sehen können.

Wo wir nur das Ende sehen, kann Gott einen neuen Anfang schaffen.

Der zweite Teil des Verses ist ebenso bedeutsam:

„Ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.“

Hier geht es um Beziehung. Gott sagt nicht lediglich: Ich werde euch helfen. Er sagt:

Ihr gehört zu mir.

Das ist eine Zusage von Nähe und Zugehörigkeit.

Hesekiel 37,27 ist letztlich eine Verheißung über die Nähe Gottes.

Gott lässt sein Volk nach der Katastrophe nicht allein.

Darin liegt auch für uns eine große Hoffnung:

Unser Leben ist nicht dadurch getragen, dass immer alles gut läuft. Es ist dadurch getragen, dass Gott mit uns ist.

Auch wenn wir heute auf unsere Welt schauen, gibt es vieles, was uns Sorgen macht: politische Entscheidungen und Wahlen mit ungewissem Ausgang, der Waldbrand in Nordrhein-Westfalen, der inzwischen eingedämmt werden konnte, und die Kriege und Konflikte in Israel und der Ukraine. Vieles bleibt unsicher.

Gleichzeitig versuchen wir, im Urlaub zur Ruhe zu kommen, Abstand zu gewinnen und neue Kraft zu schöpfen für das, was vor uns liegt.

Auch das dürfen wir: uns freuen, ausruhen und dankbar sein – mitten in einer unruhigen Welt.

Denn unsere Hoffnung hängt nicht davon ab, dass alles gut läuft. Sie hängt daran, dass Gott mit uns ist.

Bedenken Sie das auch in unruhigen Zeiten!

Herzlichst

Ihre Raili Volmert

Presbyterium

Kirchengemeinde Lintorf-Angermund

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 23.08.2026** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche Angermund statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt und der Weltladen hat nach dem Gottesdienst für Sie geöffnet.

Am **Dienstag, den 25.08.2026** hält Pfr. i.R. Wächtershäuser um 19:30 Uhr das Friedensgebet in der Kirche Lintorf.

Am **Sonntag, den 30.08.2026** findet um 10:30 Uhr der Gottesdienst in der Kirche Lintorf statt. Den Gottesdienst hält Pfr. Martin Jordan.

Veranstaltungen

Die Ev. Frauen in Lintorf (Frauenhilfe) treffen sich am **Mittwoch, den 26.08.2026** um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Es werden Krimis und ihre Autorinnen vorgestellt (Agatha Christie, Miss Marple und Co.).

Am **Mittwoch, den 16.09.2026** sind alle Senior*innen zum Senioreng Geburtstagskaffee um 15 Uhr ins Gemeindezentrum Angermund eingeladen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an (02102 34570).